



Der „Schlafwagen“
 Das Klima wird zwar nicht mehr kälter, Motorradfahrer aber älter!
 Sie wollen sich nicht mehr erkälten, nicht mehr in der Eifel zelten.
 Also lautet der Beschluss, dass sich etwas ändern muss:
 Schlafen zwischen festen Wänden, gepolstert weich die alten Lenden,
 vom Boden weg, mit festem Dach: da werden auch die Frauen schwach.
 Jörg schafft ihn an für kleines Geld, schon ist er auf den Hof gestellt.

Doch als die Außenhaut gelüftet, zeigte er sich schwer zerklüftet.
 Jörg spricht zackig: „ich mach dich nackig!
 Ich bau' dich auf als Luxuszimmer!“- Renate denkt: den seh' ich nimmer!
 Es folgen lange Arbeitsstunden, bis irgendwann der Rost verschwunden;
 der Wiederaufbau macht ihm Spaß: als Handwerker ist Jörg ein As!

Zu Ostern ward das Ei gelegt, der Wagen in die Eifel bewegt.
 Nicht ganz ohne Zwischenfälle, steht er nun an Ort und Stelle.
 Mit edlem Kern, zwar außen grau- so einen wünscht sich jede Frau.
 Jörg, wir danken und wir wünschen Glück- Renate hat dich nun zurück!
 Zeit für lauschige Stunden zu zweit ohne Zweifel-
 dazu empfehlen wir euch den „Schlafwagen“ in der Eifel!
 Eure Motorradfreunde vom LV Rhein-Ruhr.



So kam unser „Schlafwagen“ in die Eifel!

